

Protokoll der Vollversammlung des Jugendamtselternbeirats vom 28.06.2017

Zum Auftakt der Veranstaltung fand dieses Mal vorab ein Infoabend zum Thema „Grundschul- und Bildungslandschaft“ statt. Hierzu waren mehrere Referenten geladen. Auf die Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde verzichtet, da keine Beschlüsse zu fassen waren.

Grundschulsystem „Regelgrundschule“

Frau Saskia Degenhardt eröffnete den Abend mit einem sehr informativen und kurzweiligen Vortrag zum Thema Regelgrundschulen. Freundlicherweise hat Sie Ihre Präsentation für alle diejenigen, die leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, zur Verfügung gestellt.

Privatschule „Freie Christliche Grundschule“

Im Anschluss hatte die Privatschule „Freie Christliche Grundschule“ in Hilden als staatlich anerkannte Ersatzschule die Möglichkeit, ihre Einrichtung vorzustellen. Nähere Informationen findet Ihr unter

www.fcs-hilden.de

Junior-Uni Wuppertal

Zu guter Letzt hatten wir die Möglichkeit als außerschulische Einrichtung Herrn Prof. Dr. h.c. Ernst Andreas Ziegler's Vorstellung der Junior-Uni in Wuppertal zu hören.

Nähere Informationen findet Ihr hierzu unter

www.junioruni-wuppertal.de

Herr Professor Ziegler hat angeboten, dass interessierte Eltern die Junior-Uni besuchen dürfen. Bei Interesse bitte eine Mail an mail@jaebs.de. Wir sammeln die Anfragen und vereinbaren einen Termin. Bei Bedarf auf gerne mehrere Termine.

Papa Joe

Bevor es mit der Vollversammlung los gehen konnte, sorgte ein Musikerteam unter der Leitung von Fabakary Jobateh, auch genannt Papa Joe, für ein wenig

Auflockerung. Er bietet für KiTas Workshops an, in denen die Kinder die Möglichkeit haben, Afrika und konkreter Gambia kennen zu lernen. Mit Hilfe von Musik, Tanz, Geschichten und afrikanischem Essen führt er die Kinder an Rhythmus, Teamfähigkeit, Konzentration und Koordination heran. Kontakt und nähere Informationen gibt es bei:

Fabakary Jobateh
Neustraße 56
42657 Solingen
0176-81395892
jobateh2000@yahoo.fr
www.myspace.com/thiosan

SoFrei

Als weiteren Referenten hatten wir Herrn Hans-Reiner Häußler zu Besuch, der seinen Verein, die Solinger Freiwilligen Agentur -SoFrei Solingen- vorgestellt hat. Zu finden unter

solinger-freiwilligen-agentur.de

An vielen Orten werden händeringend Freiwillige gesucht, die in den unterschiedlichsten Bereichen mithelfen, sei es in der Alten- und Krankenpflege, auch bei der Kinderbetreuung oder der Instandhaltung von öffentlichen Parks und vielem mehr.

Die So-Frei Agentur hat es sich zur Aufgabe gemacht, hilfsbereite Menschen an die für sie passenden Stellen zu vermitteln. Unterstützen kann man den Verein natürlich durch die eigene Mithilfe, aber auch natürlich durch eine Mitgliedschaft oder Spende.

(K)inder(I)mprovisations(T)heater

Weiter durften wir Herrn Kevin Maus und sein Kinderimprovisationstheater kennenlernen. Mit Hilfe von Improvisationselementen lassen sich die Kreativität der Kinder entwickeln und die Energien der Kinder schnell und einfach kanalisieren. Er bietet nicht nur Workshops mit den Kindern, sondern auch Schulungsprogramme für Erzieher/innen. Mehr Informationen findet Ihr unter

relaxfamily.jimdo.com

Vollversammlung

Im Kern der Vollversammlung sah die Agenda folgende Punkte vor:

1. Elektronisches Anmeldeverfahren
2. 30er Zonen
3. Musikalische Früherziehung
4. LEB-Treffen
5. Jugendhilfeausschuss
6. Fotos in Kindergärten
7. Zahngesundheit und andere Gesundheitsthemen
8. Sonnenschutz in Kindergärten
9. Abschied / Wünsche / Rückmeldungen / Beiträge
10. Weitere Termine

Elektronisches Anmeldeverfahren

Nach langer Krankheitsphase des zuständigen Projektleiters konnte das elektronische Anmeldeverfahren endlich an den Start gehen. Unter

<https://www.solingen.de/de/inhalt/kindertagesstaetten/>

kann man sich nun auch endlich online bei einer KiTa anmelden. Erhofft wird dadurch eine effizientere Verteilung der KiTa-Plätze durch bessere Übersicht, wer sich wo angemeldet hat und auf welcher Warteliste steht und die Bedarfszeiten (Randzeitenbetreuung) ermittelt werden können.

Erfreulicherweise waren drei KiTa-Leitungen anwesend, die auch bereits ihre Bedenken kundgetan haben. Der größten Sorge, dass sich Familien ausschließlich online bei einer KiTa anmelden könnten, wird zumindest insofern entgegen getreten, dass die persönliche Vorsprache auf der Webseite abgefragt wird. Es bleibt abzuwarten, inwiefern sich KiTa-online bewähren wird.

Tempo 30

Tempo hat das Thema Tempo30 aufgenommen. Nach Rücksprache mit dem Rathaus konnten wir erfahren, dass die Umsetzung der verschiedenen Tempo30-Zone in voller Fahrt ist. Mittlerweile ist die Wiefeldicker Straße auch entschleunigt, damit sind zwei weitere Kitas verkehrsberuhigt. Weitere Standorte sind in Prüfung. Derzeit wird ein globales Projekt vorangetrieben mit dem Titel „Sicher, fit und klimafreundlich“. Hierin sind verschiedene Einzelelemente untergebracht wie Verbesserung der Hol- und Bringzonen,

Einrichtung verschiedener Kindertaxistellen (für Grundschulen) und ähnliches, und eben auch die Einrichtung unserer 30er-Zonen. Diese Entscheidungen müssen noch in verschiedenen Ratssitzungen beschlossen werden. Eine Umsetzung könnte allerdings noch in diesem Jahr erfolgen.

Einzig für den Standort Wipperauerstraße wurde die Einrichtung einer 30er-Zone abgelehnt, da hier ein direkter Zugang zur Hauptstraße fehlt.

Musikalische Früherziehung

In der letzten Sitzung samt Protokoll hatten wir darum gebeten, Rückmeldung zu geben, inwiefern Interesse in Eurer Einrichtung besteht zur musikalischen Früherziehung. Für diejenigen, die über das bereits in der KiTa betriebene Programm zur musikalischen Früherziehung hinaus Interesse an einer Vertiefung des Themas haben, sei Papa Joe (siehe oben) ans Herz gelegt. Darüber hinaus möchten wir nach eingehender Recherche zur Vorsicht mahnen. Die Einbindung von Musikschulen, die Musikunterricht für Einzelne gegen gesonderte Bezahlung innerhalb der Tageseinrichtung bieten, ist gefährlich. Kindertageseinrichtungen sind dazu gehalten ein gleichberechtigtes Bildungsangebot für alle anzubieten. Können sich nur einzelne ein spezielles Bildungsangebot innerhalb der KiTa leisten, widerspricht das dem Konzept der gleichberechtigten Bildungschancen. Die Landschaftsverbände drohen in solchen Fällen mit dem Entzug der Zulassung als Kindertagesstätte. Möglich ist eine Kooperation nur dann, sofern alle Kinder davon profitieren können. Eventuell lässt sich eine solche Kooperation über einen Förderverein finanzieren, oder über den Verein SoFrei oder über social Sponsoring.

Treffen des Landeselternbeirates

Am 6. Mai 2017 fand wieder das Treffen des Landeselternbeirates statt. Hauptthema der Veranstaltung war wieder das KiBiz-Nachfolgegesetz, das nunmehr nach erfolgter Wahl der Landesspritze weiter diskutiert wird. Derzeitige Regelungen im KiBiz sind bis 31.07.2019 befristet. Kernthemen in der Diskussion sind finanzielle Ausstattung, Fachkraft-Kind-Relation, klarere Regelungen zur Relation U3 zu Ü3 und zur Finanzierung, zur Handhabung von gemeindefremden Kindern. Wünschenswert ist nach wie vor die Beitragsfreiheit zumindest für Betreuung bis 30 Stunden. Von Beiratsseite wäre weiterhin wünschenswert, ein Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss, nicht nur ein Anhörungsrecht. Eine Namensänderung wird weiterhin verfolgt, allerdings konnte man sich bislang nicht auf einen Namen einigen. Unbefriedigend ist nach wie vor die unklare rechtliche Stellung der Beiräte, was weitreichende praktische Fragestellungen zur Folge hat. Die

Amtsperioden von JAEB und LEB wurden einheitlich weiterhin für ein Jahr favorisiert. Überarbeitungsbedarf besteht bei der Frage nach dem Übergang zwischen KiTa und Schule.

Beim Thema Randzeitenbetreuung sind sich im Grunde alle einig, dass eine Abfrage bei den Kindern, die bereits in der KiTa sind, wenig hilfreich ist, da diese Eltern sich bereits mit dem bestehenden Angebot arrangiert haben. Dennoch wäre es wünschenswert, eine Bedarfsabfrage durch die Träger gesetzlich zu verankern und dies auch transparent zu gestalten.

Interessant war auch zu sehen, dass die Kooperation mit den Tagesmüttern nicht nur hier bei uns von Interesse ist, sondern nunmehr auch auf Landesebene diskutiert wird. Da die Tagesmütter bislang keine derartige Organisation wie JAEB/LEB im Rücken haben, wird sich zeigen, wie sich eine Interessenvertretung gestalten kann.

Jugendhilfeausschuss

Im Jugendhilfeausschuss (JHA) stand auch das Thema Randzeitenbetreuung an. Aus dem JHA kam der Wunsch, der JAEB möge eine Bedarfsabfrage zum Thema Randzeitenbetreuung starten. Anwesende waren sich einig, dass dies wenig zielführend sei und nur sinnvoll ist für diejenigen Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind.

Weiteres Thema im JHA war die Frage nach der Integration geflüchteter Kinder. Hierüber wird es demnächst Zahlen geben, wieviele Kinder mit Fluchthintergrund in den Solinger Kindergärten untergebracht wurden.

„Klimafreundliche Kitas“ sind aktuell auch ein Thema, was vertagt wurde, da man die Kindergärten nicht mit den Grundschulen vergleichen kann.

Beispielsweise kann man bei Grundschulen Elternsammeltaxis installieren. Bei Kindergartenkindern ist dies nicht möglich. Ein Kindergartenkind muss persönlich von einer vorher benannten Person (meistens Mutter oder Vater) im Kindergarten abgegeben werden.

Fotos in der KiTa

Nach der letzten JAEB-Sitzung war ein Fall einer KiTa aufgetreten, bei denen es Streit gab über Fotos in der KiTa. Bei den anwesenden Beiräten gab es diesbezüglich keine Probleme. Die Einrichtungen haben für sich verschiedene Einverständniserklärungen, die sie von den Eltern unterschreiben lassen. Bei Pressefotos (wie beispielsweise den Idötzchen) wird eine gesonderte Abfrage gestartet.

Sollten weitere Einrichtungen Probleme mit der rechtlichen Handhabung von Fotos in der KiTa haben, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden. Dann werden wir

das Thema nochmals aufgreifen.

Hygieneplan

Derzeit hitzig diskutiert wird auch das Thema Hygieneplan in der KiTa. Es besteht eine neue Checkliste, die von den KiTas angewendet werden muss. Zur Zeit finden diesbezüglich auch Ortsbegehungen durch das Gesundheitsamt statt. Die anwesenden KiTa-Leitungen sahen dem Thema recht gelassen entgegen und wollten die Begehungen erst einmal abwarten. Inhaltlich hat sich an den Hygieneanforderungen insoweit nichts geändert. Wir werden das Thema weiter verfolgen und beobachten.

Spezielle Probleme wie etwa die Handhabung von Eincremen in der KiTa mit Sonnenschutzmitteln werden wir gegebenenfalls nochmal an einem gesonderten Termin wieder aufgreifen.

Weitere JAEBS Veranstaltungen

Der Termin „Humor in der Erziehung“ findet am 16.09.2017 statt. Dies wird eine kostenpflichtige Veranstaltung werden für maximal 30 Personen über 6 Stunden für 10,- €. (Die Grundgebühr in Höhe von 200 € wird gesponsert von der KiTa Altenberger Weg). Das Plakat erhaltet ihr mit diesem Protokoll **und anmelden könnt ihr euch ab sofort unter der euch bekannten E-Mail-Adresse: mail@jaebs.de.**

Der Termin für die letzte Vollversammlung für dieses Kindergartenjahr inklusive der Neuwahlen des Vorstandes des JAEBS musste leider verschoben werden und findet nunmehr am 08.11.2017, 19 Uhr, Schulzentrum Vogelsang, statt.

Neu in der Planung ist ein Gesundheitstag. Aufgreifen wollen wir an diesem Tag die Frage nach dem Zähneputzen in der KiTa. Die anwesenden Zahnfeen mussten leider aus zeitlichen Gründen die Veranstaltung verlassen, da sich die Veranstaltung aufgrund des umfangreichen Interesses an den vorangegangenen Referenten zeitlich in die Länge gezogen hatte. Uns wurde allerdings zugesagt, dass sie sich gerne noch ein weiteres Mal für eine unserer Veranstaltungen zur Verfügung stellen möchten. Weiteres Thema soll auch die Frage nach Impfungen in der KiTa sein, das derzeit heiß in der Presse diskutiert wird. Weitere Themen und Partner sind auch bereits vorhanden und wir garantieren einen wiederum sehr informativen Abend. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Nicole Krause für den JAEBS